

Revolutionäre Energietechnologien

Das Holcomb Energy System HES



<https://holcombenergysystems.com/>



HOLCOMB ENERGY SYSTEMS

The Future of Energy on
Planet Earth

- **Das emissionsfreie Holcomb-Energiesystem (HES) ist der Höhepunkt von 12 Jahren intensiver Forschung und Entwicklung.**
- Es stellt drei bedeutende wissenschaftliche Durchbrüche in der sauberen Energieerzeugung dar.
- HES ist **durch rigorose Daten gestützt und von zwei der größten und angesehensten Prüfungsfirmen der Welt unabhängig bestätigt** worden. Es sind dies SGS sowie DNV-GL.
- <http://www.koreaitimes.com/news/articleView.html?idxno=111470>

<https://holcombenergysystems.com/>



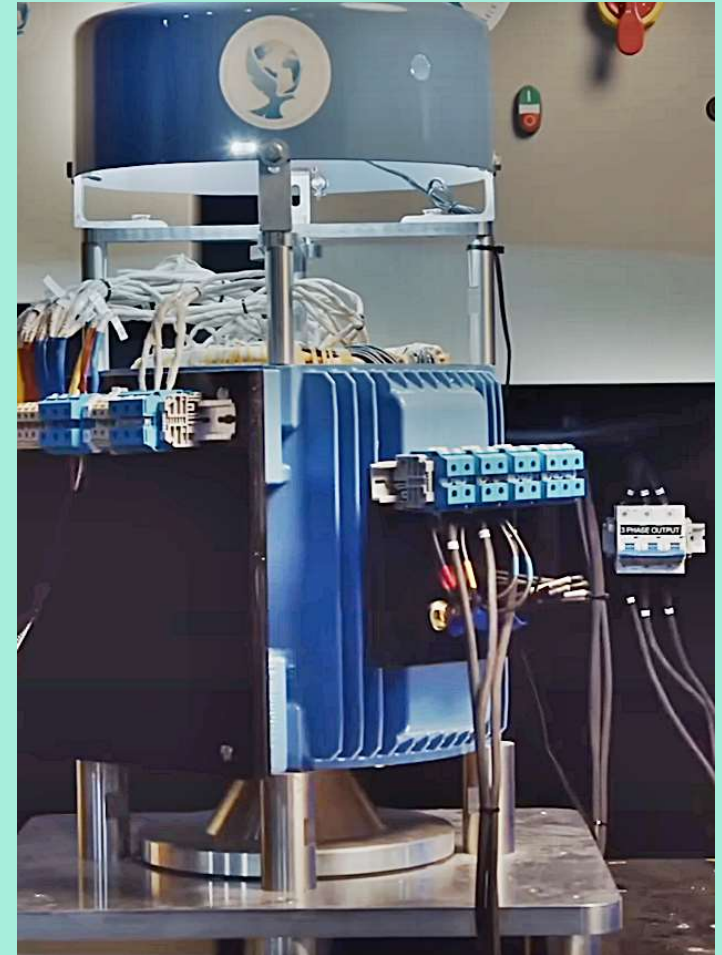
- **HES verbraucht keinen Kraftstoff;**
- **Es stößt keine Emissionen aus;**
- **Läuft völlig geräuschlos**
- **Hat keine beweglichen Teile**
- **Ist direkt am Einsatzort verfügbar**
- **Ist beliebig skalierbar**
- **Erzeugt Strom sehr preisgünstig**



Die funktionsfähigen Prototypen sicherheitsgeprüft und entsprechen den UL- und nationalen Brandschutznormen.

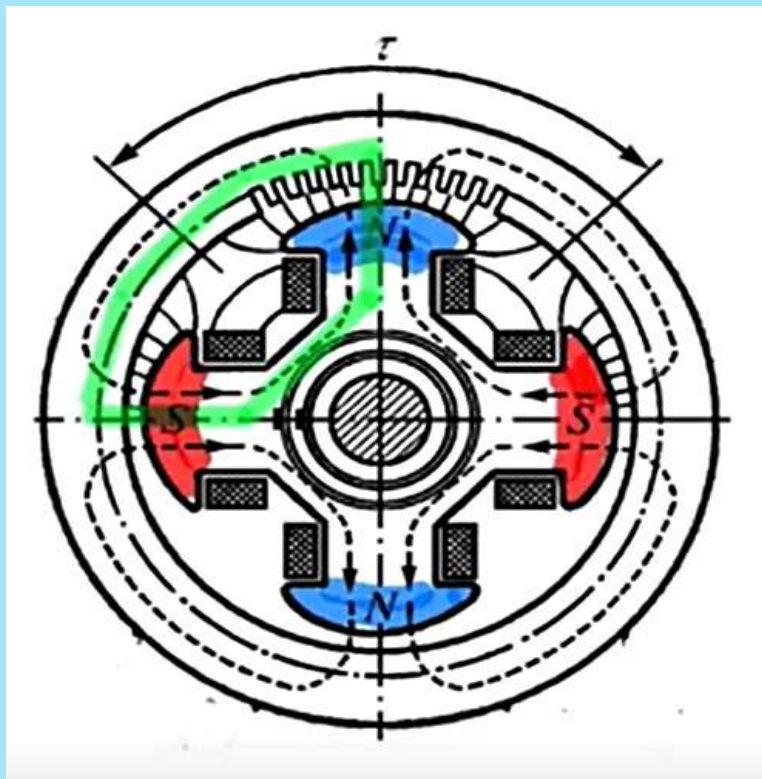


- Im Holcomb-Energiesystem wurde der rotierende **Anker/Rotor** eines Standard-Stromgenerators **durch einen statischen Rotormechanismus ersetzt**.
- Dieser besteht aus **mehreren elektromagnetischen Polstücken**, die computergesteuert über Halbleiterrelais **in bestimmter Reihenfolge erregt** werden.
- Die **Ausrichtung der Domänen** im Eisen **führt zu einem Magnetfeld**, das **bis zu fünfmal stärker** ist als die Felder, die zu deren **Ausrichten erforderlich** sind. Dieser Effekt wird hier genutzt.



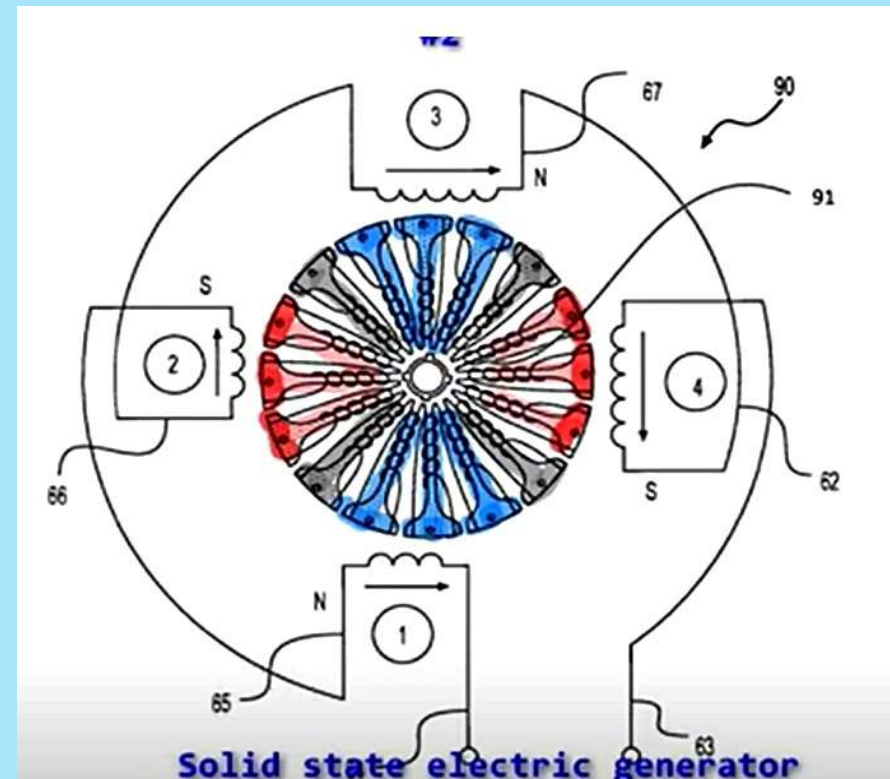
Klassischer elektrischer Synchrongenerator

Mit statischen Wicklungen im Ständer und einem sich drehenden Rotor mit ausgeprägten Polen



Solid State Elektrischer Generator mit Fix-Rotor

Die Rotation des Magnetfeldes im Rotor wird über einen speziellen Umschaltalgorithmus simuliert.



<https://www.youtube.com/watch?v=vvamIRUSbYE>

Prof. Timothy Vaughan vom «Center for Advanced Technology» in Modesto, Kalifornien, **hat die Firma in Florida** persönlich **besucht** und **ist beeindruckt** von der Forschungsarbeit **von Dr. Robert Holcomb**.



Er weist insbesondere darauf hin, dass es **bei dieser Technologie** ohne drehende Teile auch **kein Gegen-drehmoment** geben kann, dass dem Antrieb entgegenwirkt.

Er ist sich sicher, dass der Holcomb-Motor seine **Energie** direkt **von den Elektronen-Spins im magnetischen Eisen** gewinnt. Es handelt sich um eine Art «ratcheting mechanism» = Ratschen-Mechanismus.

An Stelle 48:00/54:10 im Film heisst es, dass **beim Holcomb-Motor** die **Magnetfelder nur variiert** werden und die **magnetische Energie** via **Spinkopplung vom Zero Point Field (ZPF)** positiv **genutzt** wird.

Patente von Dr. Robert Holcomb

TW201141019 (A) — 2011-11-16

Stand-alone electric power generation unit

Auszug:

A method and apparatus for **sustained power self-generation using a reduced drag** high efficiency (HE) electric machine are disclosed.

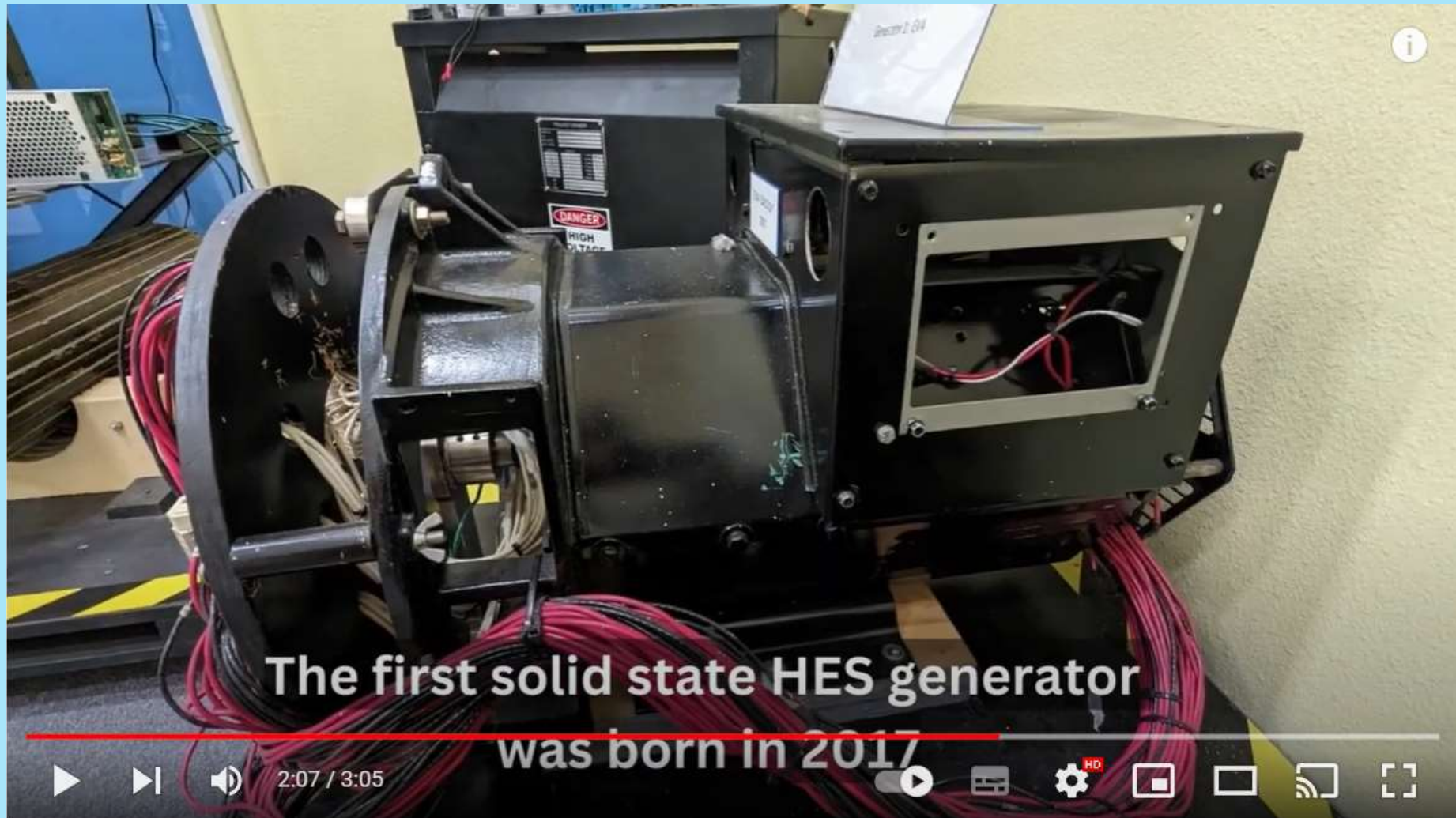


US2022368180 (A1) 2022-11-17

UNIQUE METHOD OF HARNESSING ENERGY FROM THE MAGNETIC DO-MAINS FOUND IN FERROMAGNETIC AND PARAMAGNETIC MATERIALS

Auszug: The present disclosure relates to a **power generator** and method of generating AC or DC power, including the **removal of reverse torque** and **utilizing the electromagnetic coils** of a generator stator to **harvest the inherent energy available in the magnetic domains** of ferromagnetic and paramagnetic materials of pole pieces of a generator rotor

Der erste Solid-State-Generator von 2027



<https://youtu.be/npgBMltzY7s>

HOLCOMB ENERGY SYSTEM

DOES **NOT** VIOLATE
THE 2ND LAW OF
THERMODYNAMICS



Professor Timothy Vaughan
Explains why



Prof. Tim Vaughan weist in seinem Video darauf hin, dass es **in der Vergangenheit** schon **mehrere Erfinder** gab, die **ähnliche Ideen** entwickelt und zum Patent angemeldet hatten, doch **Dr. Robert Holcomb** hat sie zum ersten Mal **in Realität umgesetzt**.

<https://www.youtube.com/watch?v=wwamIRUSbYE>

Patente von 1902 von Clemente Figuera



- Einer dieser Erfinder ist **Clemente Figuera, Ingenieur und Professor für Physik** am St. Augustine's College in Las Palmas/Gran Canaria.
- Er hat einen **Generator erfunden, der ohne Brennstoff lief**, 550 V für sein Haus erzeugte und einen 20-PS-Motor antrieb.
- In der **Patentanmeldung 30376** vom 20.9.1902 beschreibt er eine elektrische Maschine, die in der Lage ist, die gleiche Wirkung wie normale Dynamos zu erzielen.
- **Bei dieser Erfindung drehen sich nur die induzierten Spulen, nicht aber der Kern**, der ohne Bewegung fixiert ist.
- Die Spulen bestehen aus einer Gruppe von Erregerelektromagneten, die denen in den heute gebräuchlichen Dynamos ähnlich sind, wobei **der bewegungslose Erregerkreis aus den äußeren Elektromagneten und dem inneren Elektromagneten gebildet wird**, der sich im Kern befindet und nur den Induktionskreis mit den Kollektor- und Bewegungsübertragungsrollen dreht.

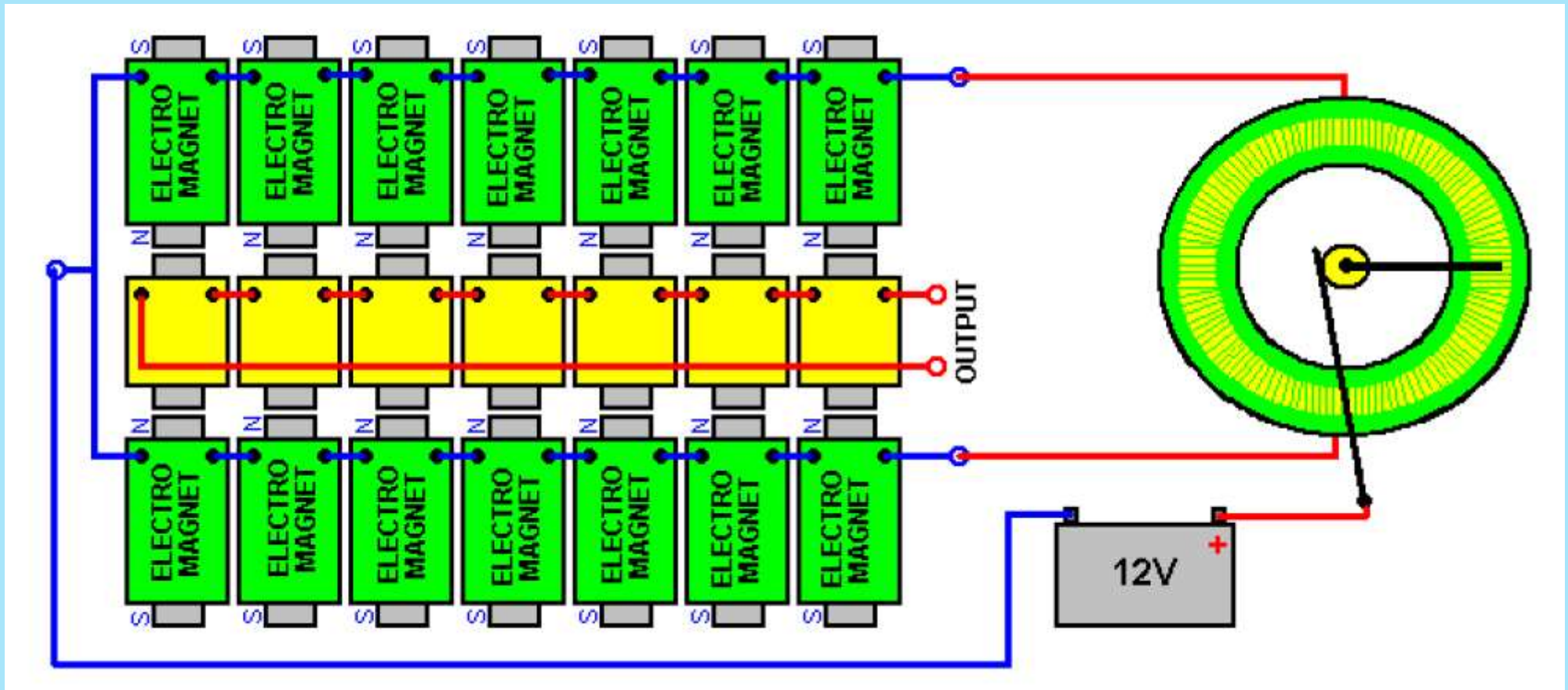
Patente von Clemente Figuera

- In der **Patentanmeldung 30377** vom 2.9.1902 beschreibt Figuera explizit eine **Methode, um elektrische Ströme zu erhalten**, das heisst, einen elektrischen Generator, der **ohne mechanische Energiezufuhr** auskommt.
- Der Stromgenerator braucht andererseits auch **keine Batterie oder Akkumulatoren** oder eine andere Energiequelle.
- **Das** hier angemeldete **Verfahren beschreibt eine Maschine**, die den heutigen Dynamos erstaunlich ähnlich sind, jedoch **ohne eine Antriebskraft zu verwenden**, die üblicherweise für die Drehung des Weicheisenkerns verwendet und vergeudet wird.
- **Wir lassen also den Erregerkreis**, den Kern dieses Kreises und den Kern des induzierten Kreises **stillstehen und drehen nur den induzierten Kreis** innerhalb des Wirkungsbereichs der bestehenden Magnetfelder zwischen den Polflächen der Erreger elektromagneten und dem Kern des induzierten Kreises.



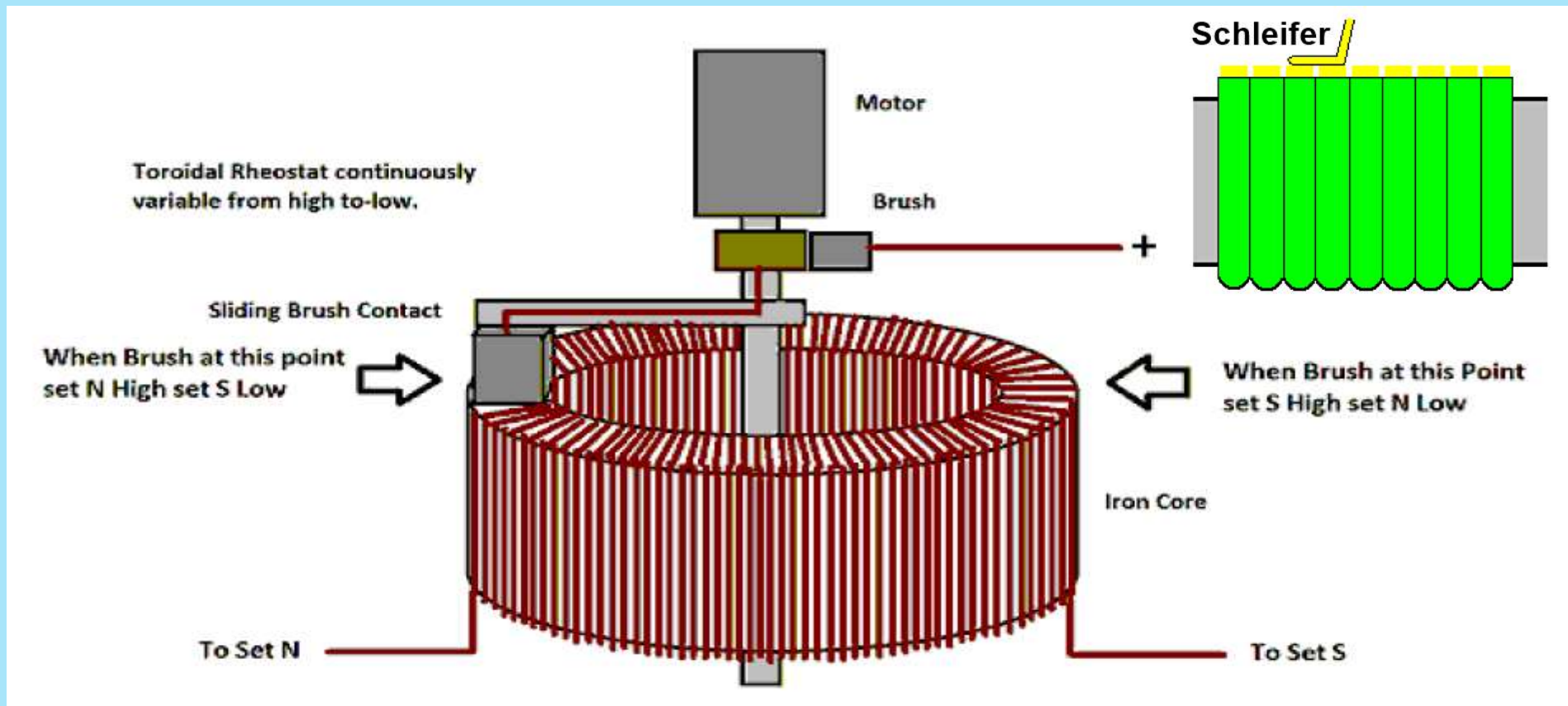
Patent ES30377 von Clemente Figuera

- Praktisch hat das wohl so ausgesehen, wie dies Patrick J. Kelly in einer Enzyklopädie für Freie Energie auf den Seiten 3-6 bis 3-9 beschreibt, siehe www.borderlands.de/Links/PJKbook.pdf



- Die inneren (gelb) und äusseren Elektromagneten (grün) werden nicht bewegt. Der Strom durch die äusseren Magneten varriert über den Kommutator und induziert die Ausgangsleistung am Output.

Patent ES 30377 von Clemente Figuera



- Praktisch sieht das so aus, dass der Kommutator den Strom über einen Schleifkontakt abnimmt, wobei die Kupferdrähte oben von der Isolierung befreit sind. Je nach Drehwinkel auf der Drahtwicklung ist der Strom (Widerstand) grösser oder kleiner.
- **Das im Leiter beim Abgriff induzierte Magnetfeld erzeugt kein(e) Kraft-(Dreh-)Moment, das dem Antrieb entgegenwirken kann.**

Patente von Clemente Figuera



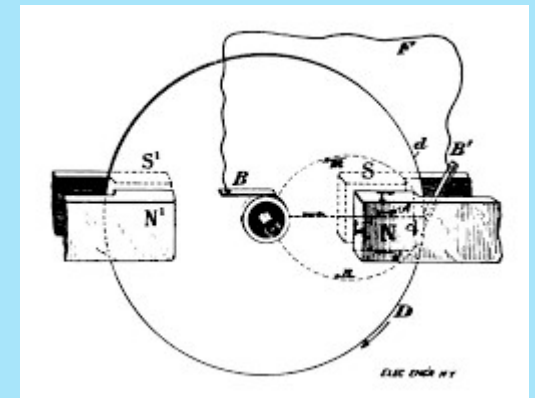
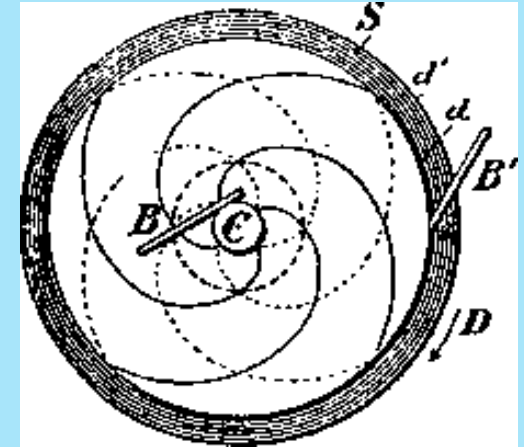
- Man kann vermuten, dass die meisten Experimentatoren, die versucht haben, die Patente von Clemente Figuera nachzubauen, **nicht besonders erfolgreich gewesen sind**.
- Dies mag auch daran liegen, dass Figuera nicht alle Details klar beschrieben hat.
- **Tatsache ist, dass sein Generator**, der zu 90% statisch ist und beim Antrieb für die Strommodu-

lation effektiv kein Gegendrehmoment bewirkt, **nur eine minimale Eingangsleistung benötigt**, um grosse Ausgangsströme /leistungen zu erzeugen.

- **Dies ist** nach dem Energieerhaltungssatz **nur möglich, wenn Zusatzenergie** aus einem weiteren **Energiereservoir einströmt**.
- Dieses **Zusatz-Energiereservoir** ist das **Quantenfeld (ZPE)**, mit dem die Elektronspins des Ferritmaterials gekoppelt sind.
- **Das heisst, bei solchen** gegenwirkungsfreien **Maschinen wird «echte» Raumenergie** in elektrische Energie **umgesetzt**.

Ähnlichkeit zu Teslas unipolarem Dynamo

- Bezüglich der **Bemühungen, das Gegendrehmoment zu reduzieren**, hat bereits **Nikola Tesla** am 2.9.1891 einen **Artikel** mit dem Titel "**Notes an Unipolar Dynamo**", in "The Electrical Engineer", N.Y. , veröffentlicht.
- Diese Technik erwähnt Dr. Robert Holcomb in seinem Patent WO2018134233(A2) vom 26. Juli 2018 auf S. 4 unten. Da heisst es:
- Tesla informierte über eine Modifikation des Faraday-Dynamos, die er entwickelt hat.
- Da der Strom am Scheibenrand in einem grossen Kreis fließt, **wirkt das erzeugte Magnetfeld nicht gegen den induzierenden/stehenden Pol zurück.**
- **Dadurch wurde das Gegendrehmoment bzw. die Gegen-EMK beseitigt**, womit wesentlich effizientere Maschinen gebaut werden können.
- Die frei werdende **Zusatzenergie am Ausgang** (gegenüber der Antriebsenergie) wird **via Spinkopplung zum Quantenfeld generiert.**



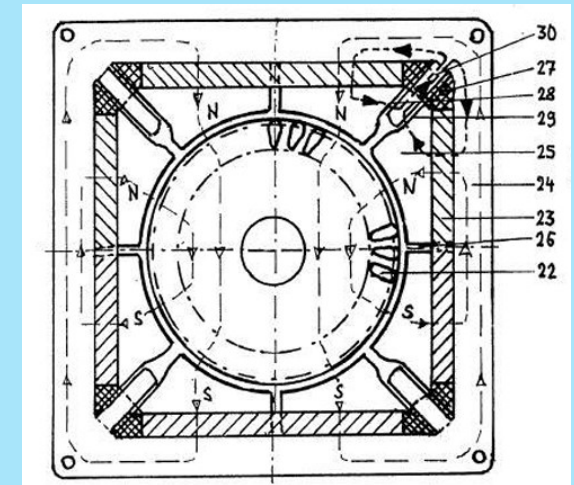
Ähnlichkeit zu Dr. W. Volkrods Konzept

- **Dass Ferromagnete beim** gezielten einmaligen oder periodischen **Magnetisieren zusätzliche Energie aus dem Quantenmedium einspeichern** können, **hat auch Dr.-Ing. Wolfgang Volkrodt** in seiner Patentanmeldung «ENERGIEWANDLER MIT MAGNETKERN-ZWISCHENSPEICHER» (DE3501076A1) **thematisiert**, siehe: <http://www.borderlands.de/Links/EnergyConverter.pdf>
- **Einleitend erwähnt er, dass ihm** als ehemaligem Betriebsleiter der Sektion Motoren und Generatoren der Siemens AG in Erlangen **schon lange folgende Tatsachen bekannt waren:**
 - Die notwendige **Energie zum Auf- oder Ummagnetisieren** eines magnetischen Kernspeichers ist **erheblich kleiner als der** hernach **im Dauermagnet messbare Energieinhalt.**
 - Die nach bisherigen Theorien der Energietechnik zu erwartenden Wechselhystereseverluste betragen ein Mehrfaches der zwecks Ummagnetisieren tatsächlich zugeführten elektrischen Energie.
 - **Die klassische Theorie stimmt weder mit dem Energieerhaltungsgesetz noch mit experimentellen Erfahrungen überein.**

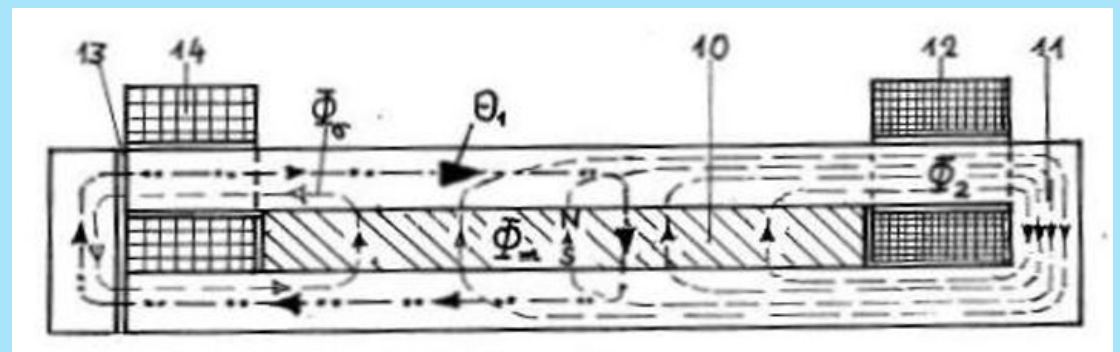
Ausrichten der magnetischen Domänen

- **Bei passenden Parametern** (Pulszeiten, Frequenzen) **könnten** laut Dr. Volkrodt **sowohl Reluktanzmotoren als auch transformatorische Wandler** gebaut werden, **die mehr Energie abgeben, als ihnen zum Betrieb extern zugeführt werden muss.**
- Solche autonom laufende Systeme lassen sich daher zur Energieproduktion einsetzen.
- **Er betont, dass die dem Hyperraum entnommene Energie** in gleicher Menge, letztendlich in Wärmestrahlung umgewandelt, **an den Hyperraum zurückgegeben wird.**
- Das Entropiegesetz, das für Energiewandlungs-Kreisprozesse das Vorhandensein zweier Speicher voraussetzt, wird eingehalten.

Transformatorischer Wandler mit Energierückgewinn



Motor mit COP >1



Das Holcomb Entwicklungs-Team



Dr. Robert Holcomb MD, Ph.D., ist Miteigentümer, Mitbegründer und Mitgeschäftsführer von Holcomb Scientific Research. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung in den Bereichen Medizin, Wissenschaft und Energie ist er ein **Pionier** moderner Erfindungen **mit Hunderten von Patenten** in einer Reihe von Branchen. Allein mit dem MagnaBloc-Gerät erzielte er weltweit einen Umsatz von etwa 1 Milliarde Dollar.

Ellen Holcomb ist Miteigentümerin, Mitbegründerin und Mitgeschäftsführerin von Holcomb Scientific Research. Sie ist **für das Patentwesen**, die Entwicklung von **Tests** und **Protokollen**, die **digitale Öffentlichkeitsarbeit**, die **Beziehungen zu Investoren**, die **Finanzbeschaffung** und die **Kommunikation** zuständig. Sie verfügt über grosse **internationale Erfahrungen** im **Journalismus** und in **Public Relations**.



<https://www.facebook.com/watch/?v=225912073087189>

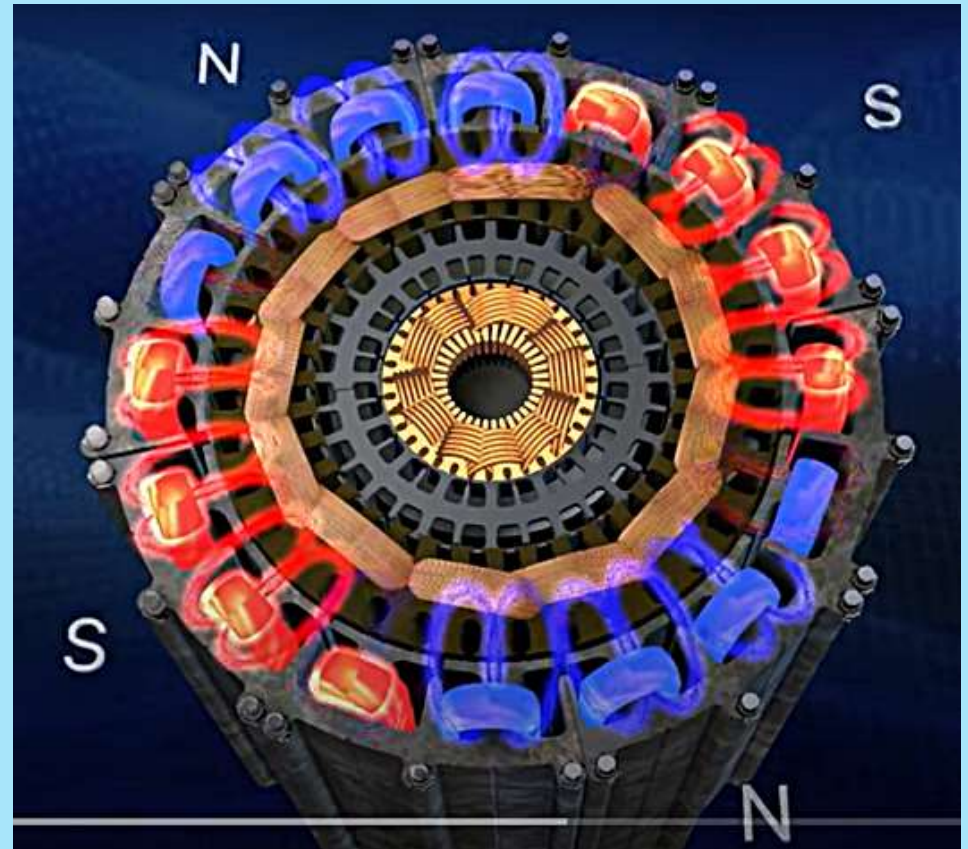
Das Holcomb Entwicklungs-Team

Gene Brown, Chefingenieur, bringt 30 Jahre Erfahrung als **technischer Projektleiter** in seine Rolle bei Holcomb Scientific Research ein. Er war maßgeblich an der Beschaffung und Implementierung der Automatisierungskomponenten beteiligt, die das Holcomb Energy System zum Laufen bringen. **Gene beaufsichtigt** auch die **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** von HSR, entwickelt die Technologie, um internationale Spezifikationen zu erfüllen, und leitet einen Stab von Elektrikern und Technikern.



Prinzip des Holcomb-Energiesystems

- Der magnetische Fluss des Rotors erzeugt im Stator elektrische Energie.
- Da für das zyklische Magnetisieren der Eisenatome weniger Energie als für das Entmagnetisieren benötigt wird, ergibt sich eine Verstärkung.
- Die **Zusatzenergie stammt** aus dem **Quantenfeld**, mit dem die Elementarspins verkoppelt sind.
- **Mit einem Teil** Energie am Eingang **können fünf Teile** Energie am Ausgang **erzeugt werden**. Das entspricht einem **COP = 5:1**.
- **Ein solcher In-Line Power Generator ILPG kann daher den Output konventionelle Energiequellen um den Faktor 5 vervielfachen.**
- **Durch Rückführung** eines Teils der Ausgangsenergie **können auch** komplett **autonome Systeme gebaut werden**.



Details des Holcomb Energie-Systems

- Im Holcomb-Energiesystem wurde der **rotierende Anker/Rotor** des herkömmlichen Stromgenerators durch einen statischen Rotormechanismus **ersetzt**, der aus mehreren elektromagnetischen Polstücken besteht.
- Diese werden über gesteuerte Halbleiterrelais in einer bestimmten Abfolge erregt. Die Pole sind so angeordnet, dass sich im Falle eines dreiphasigen 50-Hz-Generators 4 verschiedene Wechsele Pole mit 1500 U/min drehen.
- **Im Gegensatz zum rotierenden Anker eines herkömmlichen Generators sind die rotierenden Magnetpole im HES statisch**, drehen also nur virtuell. Daher kommt HED ohne bewegliche Teile aus und ist ein **reiner Festkörpergenerator**, der beliebig skalierbar ist.



Schutz des geistigen Eigentums

Holcomb Energy Systems hat umfangreiche Patente angemeldet.

Die Patente/Patenanmeldungen können abgerufen werden unter:

- www.borderlands.de/Links/WO2021063522A1.pdf
- www.borderlands.de/Links/WO2018134233A2.pdf
- www.borderlands.de/Links/US2019393765A1.pdf US11196331 (B2)
- www.borderlands.de/Links/CA3078536A1.pdf CN110050403 (B)
- www.borderlands.de/Links/AU2017339586B2.pdf 111 Seiten !!!
- www.borderlands.de/Links/US2020052570A1.pdf
- www.borderlands.de/Links/US2020021176A1.pdf

Die Patente mit dem **Annex B bzw. B2** sind erteilt worden.

In der Anmeldung [WO2018134233A2](http://www.borderlands.de/Links/WO2018134233A2.pdf) steht am Schluss auf S. 53 u.a.: ...Die **Energie zur Erregung der Rotorpole** macht **10% der vom System erzeugten elektrischen Energie** aus. 90 % sind für den Antrieb der Last nutzbar (p. 4, 1.12-14). **Es scheint also, dass das behauptete System mehr Energie erzeugt als es verbraucht.**

Dies steht im Widerspruch zum Energieerhaltungssatz und zum ersten Hauptsatz der Thermodynamik.... aber nur scheinbar!

Aktueller Entwicklungstand, Ausblick

Der erste praktische Einsatz des Holcomb Energy Systems

- **Das** 12.000 Quadratmeter große **Forschungs- und Entwicklungszentrum** von Holcomb Energy Systems **sowie zwei** 2.400 Quadratmeter große **Geschäftsgebäude** sind in den letzten drei Monaten **komplett mit Strom versorgt worden** (11/2021 bis 2/2022).
- Dabei konnten der **CO₂-Fußabdruck** und die **Stromrechnungen um bis zu 80 Prozent reduziert** werden
- Die meiste Zeit über wurden diese Gebäude vollständig vom Stromnetz getrennt.
- Dies ist dadurch gelungen, indem der vom HES verstärkte Strom (Energie) komplett dezentral genutzt wurde.

Strategisches Ziel von Holcomb Energy Systems (Korea IT Times)

- Wir sind entschlossen, den Zugang zu sauberer Energie auf Länder des indischen Subkontinents, des gesamten Nahen Ostens und des afrikanischen Kontinents auszudehnen. So wollen wir die Weltwirtschaft positiv beeinflussen, indem wir gerechte Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen, auf die wir alle stolz sein können.

Kontakt mit Prof. Tim Vaughan aus USA



Prof. Tim Vaughan schrieb uns am 15. März, dass die Technologie, die Dr. Holcomb entwickelt hat, sehr real ist. Er hat das ganze Team am Montag, den 27. Februar 2023, in Sarasota persönlich besucht.

Meinung von Prof. Tim Vaughan aus USA



Ich bin davon überzeugt, dass Dr. Holcombs Technologie dazu beitragen wird, die Welt zu einem viel besseren Ort zu machen, indem sie reichlich saubere Energie liefert. Dr. Holcomb hat in den letzten 15 Jahren einen Großteil seiner Zeit und seiner Ressourcen darauf verwendet, das Holcomb Energy System mit Hilfe seiner Familie und einiger seiner Freunde zu entwickeln.

Es ist ein erstaunliches Ereignis in der Geschichte, wie der erste Flug eines Flugzeugs oder eine andere weltverändernde Entdeckung. Obwohl dieser Effekt des **Einfangens von Umgebungsenergie in Eisen** und anderen **ferromagnetischen Materialien** ständig auftritt, wurde er von den Menschen immer wieder übersehen, weil sie nicht glauben wollten, dass er überhaupt möglich ist, meist aufgrund einer falschen Auslegung des 2. Hauptsatzes der Thermodynamik.

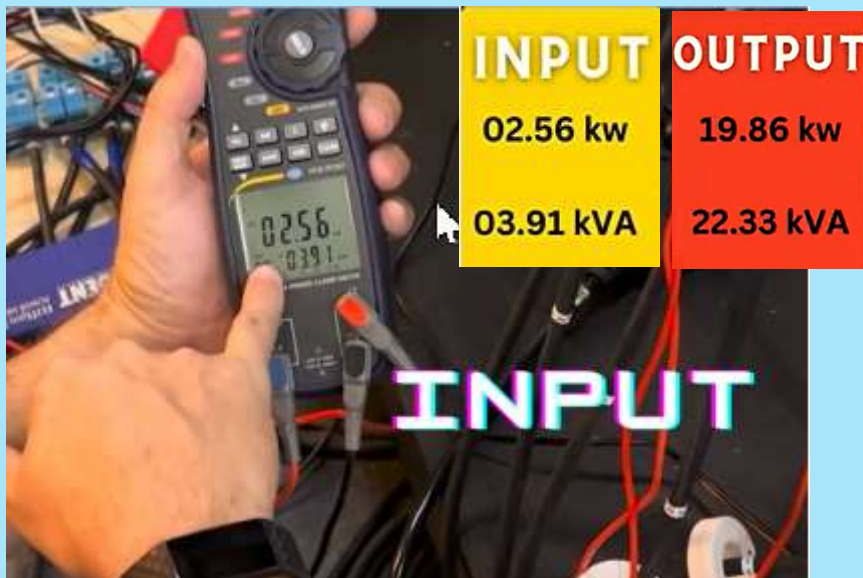
<https://www.facebook.com/holcombenergysystems/videos/1838811286503894>

Prof. Tim Vaughan mit Partner von HES am Kongress 17./18. Juni in Stuttgart



Der Elektronik-Experte Prof. Tim Vaughan wird am Kongress in Stuttgart teilnehmen und am 17.6. den Abend-Vortrag halten. Er hat uns am 25. März ein Video zum Test eines Holbcomb-Systems geschickt, bei dem am Eingang eine Leistung von 2.56 kW und am Ausgang eine Leistung von 19.86 kW gemessen (**COP=7.64:1**)

wurde, [siehe https://youtu.be/AkwYCpFMP8w](https://youtu.be/AkwYCpFMP8w)



Gene Brown, Chefingenieur von HES, erklärt die Messung im Detail und weist darauf hin, dass das verwendete Mess-Instrument von der NASA empfohlen wird. Es ist offensichtlich, dass diese Leistungs-/Energie-Verstärkung auf vielfältige Weise genutzt werden kann.

Aussage von Dr.-Ing. Arghirescu Marius

Der rumänische Patentanwalt und Erfinder Dr.-Ing. Arghirescu Marius betont, dass «**Freie-Energie-Geräte**» und sog. «**Perpetui Mobilia**» nicht miteinander verwechselt werden dürfen:



- **Freie-Energie-Geräte**, die nachgewiesenermassen funktionieren, wandeln **Quanten- und Subquantenenergie** des Raums in **Nutzenergie** um;
- **Gemäß der von Louis de Broglie entwickelten "verborgenen Thermodynamik des Teilchens"** ist offensichtlich, dass die **Elementarteilchen Masse, Energie und Entropie** mit diesem **Quanten- und Subquantenmedium permanent austauschen**;
- **Dies führt dazu, dass die **Elementarteilchen** - relativ zu diesem Medium - **offene (ergodische) Systeme** sind.**

Aussage von Dr.-Ing. Arghirescu Marius

- Dies erklärt die Tatsache, dass die elektrischen und nuklearen Ladungen und die magnetischen Momente der Teilchen ihren Wert im Laufe der Zeit nicht verringern;
- Die **Ladungs- und Spinerhaltung gilt immer, egal wie viele Wechselwirkungen** (mit mechanischer Arbeit und somit mit Energieverbrauch) **ein Teilchen durchführt**;
- Der **Grund ist, dass das Quanten- und Subquantenmedium seinen Quantenenergieverlust quasi-instantiell wiederherstellt**, indem es ihn aus dem Subquantenmedium aufnimmt.
- Die negative Entropie $S_e(-) = -S_e(+)$ stellt eine "**Negentropie**" dar, die den Grad der strukturellen Organisation des Teilchens angibt, der im genannten Fall auf der Grundlage der Negentropie des Quanten- und Subquantenmediums ermittelt wurde.
- www.borderlands.de/Links/IJISSET-050811.pdf



Energietransfer über Permanentmagneten

Tom Valone vom "Integrity Research Institute" in Washington **schreibt in:** «**Von woher erhält das Proton seinen Spin?**» Es lässt sich leicht zeigen, dass **ZPE die nachhaltige Energiequelle für alle Zustände** im atomaren Bereich ist, einschließlich des Spins des Elektrons. Auf der Basis dieser Physik kann gesagt werden, dass das **Magnetfeld von Permanentmagneten**, welches völlig durch den Elektronspin beschrieben wird, **seine Energie** letztlich **aus dem Vakuumfeld bezieht**. Nachdem permanentmagnetische Motoren, Generatoren und Aktuatoren kommerzialisiert werden, ist völlig klar, woher die Energie stammt. PM-Geräte sollten daher nicht mit Perpetuum Mobile verwechselt werden, siehe:



www.borderlands.de/Links/Valone-Book-Extract.pdf

Energie aus dem Vakuumfeld

Prof. Dr. Claus W. Turtur weist nach, dass es **theoretisch möglich** ist, **das** überall im Raum verfügbare **Nullpunktsfeld** oder Quantenvakuum **zur Energieumwandlung zu nutzen**. Die so gewonnene Energie dient dann dazu, um das Energiepotenzial zu erhöhen, was andererseits die Entropie im realen Raum vermindert.

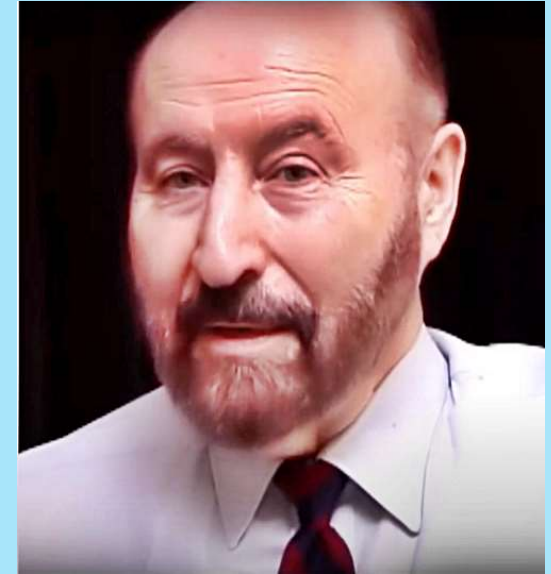


Energietransfer aus dem Quantenraum führt zu einer **Verringerung der Energiedichte des Raumes** und **erhöht damit die Entropie des Quantenvakuums**, während **in unserem klassischen System die Entropie reduziert wird**.

Es handelt sich somit letztlich nur **um einen Entropieaustausch** zwischen unseren klassischen Systemen und dem Quantenvakuum: www.borderlands.de/net_pdf/NET0113S29-38.pdf

Woher kommt die eigentliche Energie?

Tom Bearden, Lt. Col. (em.) M.Sc., schrieb in seinen wissenschaftlichen Publikationen, **dass** es in autonom arbeitenden Magnetsystemen offensichtlich ist, dass **die von Permanentmagneten bezogene Energie** nicht zur Neige geht, weil sie **kontinuierlich** durch Vakuumenergie **nachgefüllt wird**. In der klassischen Maxwell-Heaviside-Theorie gibt es kein Kon-



zept der Vakuum-Energie. **Erst in der höhersymmetrischen Elektrodynamik wie der O(3)-Elektrodynamik oder in der von Lehnert entwickelten Elektrodynamik ist Vakuumenergie verfügbar**. Diese Energie wird nicht verbraucht oder heruntergefahren, wie eine normale Batterie. **Magnete "nutzen" diese Energie auf die gleiche Weise, wie Wasser aus einem Wasserhahn entnommen wird**, siehe:

www.cheniere.org/references/found%20phys%20letters/no%201%202001/p07.jpg

Energy from the Vacuum Field

Dr. Harald Puthoff, Gründer der gemeinnützigen Gesellschaft "**EarthTech International**" und der akademisch orientierten Forschungsorganisation "**Institute for Advanced Studies (IASA)**", in Austin, TX, veröffentlichte viele wissenschaftliche **Studien über** den Einfluss und die Bedeutung der **Nullpunktenergie**, siehe: <https://earthtech.org/>

In seiner Arbeit "**Source of electromagnetic zero-point energy**" liefert er genaue **Berechnungen zur Frage**, wie **Energie aus dem Nullpunktspektrum** ausgekoppelt werden kann. Dessen Verteilung ist auch für die **Bewegung aller Partikel** verantwortlich und auch dafür, dass ihrerseits wiederum Energie ins Nullpunkt-Spektrum zurückgeführt wird, in einer **Art kosmischem Feedback-Zyklus**. Daher kann geschlossen werden, dass **auch der** für Magnetfelder verantwortliche **Elementarspin der Elektronen vom ZPE angetrieben wird und "entkoppelt" bzw. "recycelt"** werden kann.



<https://journals.aps.org/pr/abstract/10.1103/PhysRevA.40.4857>

Possible Future Research

Fluctuation capture (ratchet) mechanisms.

New ferromagnetic materials and devices.

Ambient energy devices using plasma effects.

Ambient energy devices using electrostatic effects.

New forms of propulsion.

Diese Energienformen werden nach Prof. Timothy Vaughan in Zukunft vermehrt genutzt werden, womit sich unsere Energieprobleme lösen lassen.

Energy from Space

There will be, in time, other resources of energy opened up, of which we have no knowledge now.

We may even find ways of applying forces such as magnetism or gravity for driving machinery without using any other means.

Such realizations, though highly improbable, are not impossible.



Nikola Tesla (1856-1943)

“Increasing Human Energy”, in Scribner’s “The Century», June 1900